



Die Schule

Individuelles Lernen in
altersgemischten Gruppen

Wer sind wir?

Das Montessori-Zentrum Hofheim ist eine Erziehungs- und Bildungseinrichtung in freier Trägerschaft für Kinder und Jugendliche ab dem Kleinkindalter bis zum jeweils erreichbaren allgemeinbildenden staatlichen Schulabschluss.

Die Schule besteht aus einer 6jährigen Grundschule mit Eingangsstufe, einer integrierten Gesamtschule und einer gymnasialen Oberstufe. Entsprechend der individuellen Eignung der Jugendlichen können alle staatlich anerkannten Abschlüsse erworben werden: der Haupt- und Realschulabschluss und das Abitur. Die Ganztagsschule kann für Kinder bis zum 6. Schuljahr ergänzt werden durch den Besuch in unserem Schülerhaus.



Eine Schule für alle

Grundlage der pädagogischen Arbeit bildet das pädagogische Konzept nach der italienischen Ärztin und Pädagogin Maria Montessori. Ausgangspunkt unseres pädagogischen Handelns ist der junge Mensch: Wir beachten die Unterschiedlichkeit in der individuellen Entwicklung und ermöglichen so das Entfalten seines jeweiligen Potenzials.

Die jungen Menschen lernen bei uns grundsätzlich in altersgemischten Gruppen. So können sie von der Unterschiedlichkeit und Vielfalt profitieren. Die Inklusion von Kindern mit besonderen Bedürfnissen – Lern- und Körperbehinderter ebenso wie Hochbegabter – ist für uns

eine Selbstverständlichkeit. Die jungen Menschen lernen miteinander und voneinander und lernen sich selbst in unterschiedlichen Rollen kennen. Die Kooperation mit Lernpartnern mit unterschiedlichen Begabungen sensibilisiert sie für einen toleranten Umgang mit Vielfalt, stärkt ihr Selbstbewusstsein und unterstützt nachhaltig Lernprozesse.

„Wir isolieren das Kind nicht von der Welt, sondern wir geben ihm ein Rüstzeug, die ganze Welt und ihre Kultur zu erobern. Es ist wie ein Schlüssel zur Welt und ist nicht mit der Welt selbst zu verwechseln.“

Selbstbestimmtes Lernen

Die Kinder und Jugendlichen arbeiten bei uns selbstbestimmt und eigenverantwortlich in einer vorbereiteten Umgebung, die zu den Bedürfnissen der jungen Menschen passende Lernanreize bereit hält. Sie suchen sich Inhalte und Lernmethoden aus, bestimmen dabei ihr eigenes Lerntempo und die Lernpartner. Neben verbindlichen Unterrichtsteilen, in denen sie Schlüsselqualifikationen erwerben, können sie nach ihren Interessen und Fähigkeiten auswählen und sich weitergehende Kompetenzen aneignen. Während der täglichen Freiarbeit, des gebundenen Unterrichts, der Wahlpflichtangebote, Kurse, Projekte, Exkursionen, Gruppenfahrten und Praktika herrscht eine ausgewogene Balance zwischen angeleitetem und selbstbestimmten Lernen.

Die LehrerInnen beschreiben die individuellen Lernfortschritte nach Diagnose der Ausgangslage in Berichten bzw. Pensenneften. Die SchülerInnen reflektieren ihre Fortschritte in Selbsteinschätzungen. Schüler, Eltern und Lehrer tauschen sich in regelmäßig stattfindenden Schüler-Eltern-Lehrer-Gesprächen darüber aus. Auf Notengebung verzichten wir möglichst lange.

Der „einzige sichere Führer der Erziehung“ besteht darin, „die Persönlichkeit des Kindes zu fördern.“





Soziales Lernen

Die jahrgangsgemischten Gruppen ermöglichen ein problemloses Wiederholen oder Überspringen einer Jahrgangsstufe ohne die sozialen Bezüge der Gruppe zu verlieren. Im Mittelpunkt steht dabei die Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Kindes und Jugendlichen.

Das soziale Lernen ist nicht nur ein fester Bestandteil des Schulalltags, wir geben ihm darüber hinaus besonderen Raum während des Unterrichts: Die Kinder und Jugendlichen lernen, dass Konflikte natürlich und wichtig sind und wie sie konstruktiv und gewaltfrei gelöst werden können. Verantwortungsvoller, wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander und mit der natürlichen Umwelt sind wichtige Lernziele.

„Die Arbeitsbegeisterung ist für die gesunde Entwicklung des Kindes von größter Bedeutung; aber sie kann nur in der Umgebung entstehen, die den Bedürfnissen des Kindes entspricht, und nur bei einer Haltung des Lehrers, die helfend und nicht lehrend ist, und die nur durch ein langes Studium erworben werden kann.“





Unsere Mitarbeiter

Zu unserem Mitarbeiterteam gehören ausgebildete Lehrkräfte aller Schulformen, Sozial- und DiplompädagogInnen, ErzieherInnen, LerntherapeutInnen. Alle PädagogInnen verfügen über eine Montessori-Zusatzausbildung für die jeweilige Entwicklungsstufe. Die Lernbegleiter arbeiten in Teams und tauschen sich regelmäßig aus. Ihre Rolle ist die der Berater und Spezialisten, die die SchülerInnen zu eigenverantwortlichem Handeln und Lernen anleiten.

Durch die ständige Evaluation und Qualitätsarbeit garantieren wir eine zukunftsorientierte und erfolgreiche Pädagogik zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Durch eine gemeinsame Grundbildung für alle SchülerInnen, individuelle Förderung, unterstützendes, ermutigendes Lernklima und detaillierte Leistungsrückmeldungen schaffen wir Grundlagen für lebenslanges Lernen.

Wie erreichen Sie uns?

Gerne informieren wir Sie näher und beantworten Ihre Fragen. Auch im Rahmen von Informationsabenden, Hospitationen, gemeinsamen Festen, dem Tag der offenen Tür und bei Kennenlernetagen können Sie sich einen Eindruck verschaffen.

Informationsmaterial und die Gebührenübersicht erhalten Sie über unser Sekretariat und über unsere Homepage.

Montessori-Zentrum Hofheim e.V.

Schloßstraße 119

65719 Hofheim

Tel. 06192/ 309210

Fax 06292/ 309212

E-Mail: info@montessori-hofheim.de

www.montessori-hofheim.de

